



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

# Trinkwasser: Hygiene bis zum Wasserhahn

Elke Volkmann

Gesundheitsamt Düsseldorf

Diplombiologin

M. Sc. Umweltwissenschaften

[Elke.Volkmann@duesseldorf.de](mailto:Elke.Volkmann@duesseldorf.de)



*Wird das Wasser geprüft?*

Nein.

Das Wasser kommt so aus dem Hahn. Leitungswasser in Deutschland hat aber hervorragende Qualität und wird von den Wasserbetreibern ständig überprüft.

Du nutzt Refill auf eigene Verantwortung.

Quelle <https://refill-deutschland.de/refill-faq/>



# Die Anforderungen

an eine einwandfreie Trinkwasserqualität und die Umsetzung der Überwachung sind in der **Trinkwasserverordnung („TrinkwV“)** festgelegt. Diese ist in ganz Deutschland gültig.

Der Betreiber einer Trinkwasserinstallation / Wasserversorgungsanlage hat selbst **eigenverantwortlich** die Qualität durch Laboranalysen untersuchen zu lassen und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.

Das Gesundheitsamt überwacht regelmäßig die Einhaltung dieser **Betreiberpflichten** und bewertet die Analyseergebnisse.



# Überwachung

## Wasserwerke einschließlich ihrer Versorgungsnetze

Während der Trinkwasseraufbereitung wird das Wasser auch auf Spurenstoffe wie Pflanzenschutzmittel oder Arzneimittel untersucht, die im Rohwasser enthalten sein können.

Die öffentlichen Trinkbrunnen werden von den SWD untersucht.

## Kleinanlagen (Brunnen) zur Eigenversorgung mit Trinkwasser – hier etwa 60 Anlagen

In Kleinanlagen zur Eigenversorgung mit Trinkwasser können in Verbindung mit baulichen Mängeln besonders nach Regenfällen Schadstoffe oder krankmachende Keime eingetragen werden.

Daher werden solche Anlagen durch Mitarbeiter des Gesundheitsamtes besichtigt. Der Schwerpunkt der Trinkwasseranalyse liegt bei diesen Anlagen auf den mikrobiologischen Parametern und dem Nitratgehalt.



## Trinkwasserinstallationen in **öffentlichen** Gebäuden wie **Schulen**, Krankenhäusern

Trinkwasser in Hausinstallationen kann verkeimen, wenn diese nicht ordnungsgemäß (a.a.R.d.T) betrieben wird.

Ein Risiko besteht, wenn die Anlage zu selten genutzt wird und das Wasser in den Leitungen stagniert.

Die Qualität des Wassers kann auch durch die Rohrleitungsmaterialien der Hausinstallation negativ beeinflusst werden.

Ebenso können Reparaturen an der Anlage ein hygienisches Risiko bergen. Daher sind in Abhängigkeit der Anlagenart evtl. zusätzliche Untersuchungen auf Legionellen oder Metalle wie z.B. Blei, Kupfer oder Nickel erforderlich.



## Trinkwasserinstallationen in gewerblichen Betrieben wie Restaurants, Cafes

Diese werden nur anlassbezogen vom GA überwacht.

Das Risiko der Stagnation ist gering.

Die a. a. R. d. T. müssen eigenverantwortlich eingehalten werden.



## TWI in gewerblich genutzten Gebäuden wie Mehrfamilienhäusern (auf Legionellen)

### Mobile Versorgungsanlagen in Land-, Wasser- und Luftfahrzeugen

Für mobile Versorgungsanlagen in Land-, Wasser- und Luftfahrzeugen wird Trinkwasser in geschlossene Behälter abgefüllt und zudem leicht gechlort. Deshalb wird besonderes Augenmerk auf Chlorgehalt und Keimfreiheit gelegt.

### Trinkwasserinstallationen zur zeitweisen Versorgung z.B. für Kirmesveranstaltungen

Trinkwasserinstallationen zur zeitweisen Versorgung werden für Veranstaltungen wie die „Größte Kirmes am Rhein“ oder Weihnachtsmärkte aufgebaut.

Wegen der nur zeitweisen Nutzung der Leitung wird durch Untersuchungen vorab sichergestellt, dass dieses Trinkwasser aktuell einwandfrei ist.



# Analyseparameter

- allgemeine Parameter wie Färbung, Geruch, Trübung, Geschmack, Elektrische Leitfähigkeit, Temperatur
- mikrobiologische Parameter wie Koloniezahl bei 22 °C und bei 36 °C, E. coli, Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa (geschlossene Gefäße, Krankenhäuser), Coliforme Bakterien
- chemische Parameter wie Eisen, Nitrat, Mangan, Sulfat, Natrium speziell im Wasserwerk

# Blei?



- **Bleileitungen** werden seit langem nicht mehr neu verwendet

Der Betreiber...im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit..  
..hat die betroffenen Verbraucher zu informieren, wenn Trinkwasserleitungen  
aus dem Werkstoff Blei in der von ihnen betriebenen Anlage vorhanden sind, sobald

1. sie hiervon Kenntnis erlangen oder
2. ein entsprechender Verdacht besteht, insbesondere aufgrund vorliegender Trinkwasseranalysendaten

- Blei kann ..ebenso wie Nickel, Cadmium, Kupfer... in den ersten Wochen aus **neuen Wasserhähnen** in geringen Mengen ausgespült werden

Daher wird in Neuinstallationen in Schulen oder Krankenhäusern auf Metalle untersucht.



*Wird das Wasser geprüft?*



Nein.

Das Wasser kommt so aus dem Hahn. Leitungswasser in Deutschland hat aber hervorragende Qualität und wird von den Wasserbetreibern ständig überprüft.

Du nutzt Refill auf eigene Verantwortung.

Quelle <https://refill-deutschland.de/refill-faq/>



# Sonderfall: Haftung bei Vorsatz oder Fahrlässigkeit des Betreibers

## § 24 TrinkwV Straftaten

Nach § 75 Absatz 2 und 4 des Infektionsschutzgesetzes **IfSG** wird bestraft, wer als Unternehmer oder als sonstiger Inhaber einer Wasserversorgungsanlage nach § 3 Nummer 2 Buchstabe a, b oder, sofern die Abgabe **im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit** erfolgt, einer Wasserversorgungsanlage nach Buchstabe d oder Buchstabe e oder einer Wasserversorgungsanlage nach Buchstabe f **vorsätzlich oder fahrlässig** entgegen § 4 Absatz 2 Satz 1 (*Anmerkung: mikrobiologische Beschaffenheit*)

oder § 11 Absatz 7 Satz 2 (*Anmerkung: Aufbereitungsverfahren, Desinfektionsverfahren nur gemäß Listen des Umweltbundesamtes UBA*) Wasser als Trinkwasser abgibt oder anderen zur Verfügung stellt.

(2) Wer durch eine in § 25 (*Anmerkung: Ordnungswidrigkeiten wie die Unterlassung von Untersuchungspflichten*) bezeichnete **vorsätzliche Handlung** eine in § 6 Absatz 1 Nummer 1 des IfSG genannte Krankheit oder einen in § 7 des IfSG genannten **Krankheitserreger verbreitet**, ist nach § 74 des IfSG strafbar.



# Hygiene bis zum Wasserhahn

